

Item so beleibt mir mein herr xxvii g(roschen)/von des graf
Vlreichs wegen/ von ma^utz da der pischof³ vertriben
wart /

Item so beleibt er mir von der ju(n)gen hern / von macz⁴ daz
sy verzert hawen iij lb / iij g(roschen) daz der pischof³
vertriben wart /

Item so hat her Casper schlandersperger verzert /
vij lb dar an han ich ij duchaten von . . . der pischof³
vertriben wart /

Einträge im Landesregierungsarchiv Innsbruck auf einem eingelegten Blatt im Reibbuch des Heinrich von Rottenburg 1405 – 1409, Codex n. 94. – Papier, 30 cm lang × 11, nicht paginiert, Rückseite leer. Der Codex ist in Leder gebunden; Aufschrift auf dem Deckel: «Liber computate» auf dem ersten Blatt «Librum computationis», auf dem hinteren Deckel: «Raitung 1405» (15. Jahrh.). Die beiden ersten Einträge folgen unmittelbar aufeinander, der dritte folgt nach zwei anderweitigen Notizen. Den Abschluss des Blattes macht eine Gesamtabrechnung mit dem Datum: «geschehen an Mitichen nach / Margarethe M^o cccc viii^o».

- 1 Heinrich von Rottenburg † 1411; siehe n. 199 dieser Lieferung.
- 2 Ulrich VI. von Mätsch, Graf von Kirchberg † um 1443.
- 3 Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.

205.

Kempten 1408, September 6.

Heinrich von Ellerbach¹ der Lange, «Burkart von Schellenberg² gesezzen ze Sulczberg»³ und Bärtilin von Schwangau⁴ verbürgen sich für genannte Kaufleute von Ulm, Kempten, Biberach und Ravensburg, welche bei der Fehde des Markgrafen von Niederbaden, dem diese Städte verbunden sind, mit Herzog Friedrich von Österreich⁵ von letzterem in Gefangenschaft gehalten und jetzt bis kommenden Maria Liechtmesstag auf freien Fuss gestellt werden.